

# 60 JAHRE TÜRKISCHE MIGRATION IN DEUTSCHLAND

## PORTRAITS UNSERER ELTERN

Die Ausstellung „Portraits unserer Eltern“ zeigt Arbeiten von 6 Münchner Künstler\*innen, deren Eltern ganz oder teilweise aus der Türkei stammen. In ihren Positionen finden Gülbün Ünlü, Ömer Kaplan, Nejat Baydar, Aylin Neuhofer, Ergül Cengiz und Timur Lukas unterschiedliche künstlerische Sprachen und Perspektiven, um sich dem Ausstellungsthema mit starkem Bezug zu ihrer eigenen Biografie zu nähern.

Die Präsentation beschränkt sich nicht auf den engen Kreis eines Ausstellungsraums, sondern hat reale Gastgeber gefunden: drei türkische Unternehmen an verschiedenen Orten in München. Hier zeigt sich nebenbei, dass Migration nicht Gastarbeit bedeutet, sondern alle gesellschaftlichen und kulturellen Räume bereichert. Kunst entsteht und gedeiht nie in Grenzen oder Systemen, sondern stets unter freien Menschen. Für ihre Gastgeberschaft und Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich bei: Kuzey Touristik, Architekturbüro Tokdemir und der Augenarztpraxis Dr. Pulur.

Die Werke der Künstler\*innen verbinden sehr persönliche, biografische Aspekte mit universellen Phänomenen und Gefühlen, die gerade denjenigen bekannt sind, für die der Begriff „Heimat“ nicht einfach zu definieren ist. In Malerei, Zeichnung, Installation, Fotografie, Collage und Druckgrafik manifestieren sich Zeit, Sehnsucht, Heimweh, Geborgenheit, aber auch Einsamkeit, das Verschwinden oder Verschwimmen von Erinnerungen und deren Fragmente oder eine Essenz, die am Ende bleibt – all dies prägend für das eigene Leben, die Entwicklung der eigenen Identität.

Ein Rahmenprogramm ist in Planung und wird Gelegenheit geben, sich mit den Künstler\*innen persönlich auszutauschen.

**Dauer der Ausstellung: 9.7.- 30.9.2021**

### Ausstellungsorte und Öffnungszeiten:

**Gülbin Ünlü und Ömer Kaplan:**

Kuzey Touristik  
Goethestraße 12  
80336 München

Montag - Samstag, 9 - 19 Uhr

**Aylin Neuhofer und Nejat Baydar:**

Architekturbüro Tokdemir  
Hochstraße 85  
81541 München

Montag - Freitag, 9 - 17 Uhr

**Ergül Cengiz und Timur Lukas:**

Augenarzt Dr. Pulur  
Sendlinger Str. 27  
80331 München

Montag, Dienstag, Donnerstag, 9 - 12.30 / 14 - 17 Uhr  
und Freitag, 9 - 14 Uhr

**Anmeldung nicht erforderlich, Eintritt frei**

**Für Rückfragen, Anregungen und Kontakt: [info@duekkan-muenchen.de](mailto:info@duekkan-muenchen.de), [www.duekkan-muenchen.de](http://www.duekkan-muenchen.de)**

## Die Künstler\*innen und ihre Arbeiten:



*Gülbin Ünlü, Druck auf Leinwand, 140 x 120 cm*

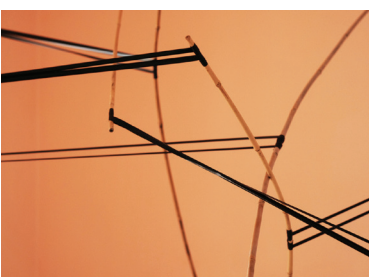
**Gülbin Ünlü**

\* 1976 in München, Studium an der AdBK München bei Prof. Markus Oehlen., Diplom 2018, Preis der Erwin und Gisela von Steiner Stiftung. Künstlerkollektive T.A.G. und VKP, Komiteemitglied des Kunstraums Lothringer13 FLORIDA. Lebt und arbeitet in München.

„Ausgehend vom Fotoarchiv meiner Familie, der Gleichzeitigkeit verschiedener Ebenen und einer Vielzahl an Fragmenten überlappen und verschwimmen meine persönlichen Erinnerungen mit den erlebten Einflüssen meiner Umwelt und stellen meine Erinnerung als einen fixierten Gedanken in Frage. Ist die Erinnerung ein sich ständig mit der Zeit verändernder Geisteszustand, und was versteht man unter kollektiven Erinnerungsnetzwerken?“



<https://guelbin.com>



*Ömer Kaplan, An attempt to make curves, Installationsdetail, Foto: Kerstin Stelter*

**Ömer Kaplan**

\* 1991 in München, 2014-2017 Ausbildung zum Holzbildhauer in Garmisch-Partenkirchen, seit 2017 Studium der Bildhauerei und Kunst mit erweitertem/malerischen Raum, Objekt/Skulptur/Aktion im öffentlichen Raum an der AdBK Wien.

Ömer Kaplan untersucht in seinen skulpturalen und installativen Arbeiten Spannungsverhältnisse unterschiedlichster Art und Form. Dabei lotet bzw. reizt er materielle wie eigene Grenzen aus, indem er Holz und Kunststoff seinen Körperkräften aussetzt. Seine raumgreifenden Skulpturen stehen dabei unter starker Spannung, verdeutlichen die, auf die einzelnen Komponenten einwirkenden, Kräfte und gleichzeitig die empfindsame Balance, in der sie zueinanderstehen.



<https://www.oe-kaplan.com>

## Ergül Cengiz

\*1975 in Moosburg a. d. Isar, Studium Textil- und Keramikdesign an der Mimar-Sinan-Universität Istanbul, Malerei und Grafik an der AdBK München, Freie Kunst an der HFBK Hamburg, 2004 Diplom, Künstler\*innen-gruppe 3 Hamburger Frauen [www.3hamburgerfrauen.de](http://www.3hamburgerfrauen.de).

„Ich habe vor Jahren einen kleinen Stammbaum meiner Familie gemalt. Wenn ich nach Istanbul in die Wohnung gehe, sehe ich mir das Bild sehr gerne an, doch immer mit dem Gefühl das etwas fehlt. Meine Kinder, mein Mann, mein Schwager, zwei Nichten fehlen. Die, die abgebildet sind, sind jetzt sehr verändert oder leben nicht mehr. Daher lässt sich ein Portrait meiner Eltern am besten als Reise darstellen. Mit Orten, die sich überlagern und Menschen, deren Wege sich kreuzen.“



<https://www.ergulcengiz.de>



Ergül Cengiz, *Reise*, Zeichnung auf Transparentpapier, Collage, 80 x 60 cm, 2021

## Timur Lukas

\*1986 in Konstanz, Studium an der Akademie der Bildenden Künste München, 2017 Meisterschüler bei Prof. Gregor Hildebrandt.

„So wie meine Eltern Vasen verwendeten, verwendeten auch ihre Eltern Vasen. Dieser Gegenstand begleitet uns seit Generationen und gehört zu den ältesten kulturellen Objekten. In meiner Werkserie „Portrait einer Vase“ portraitiere ich Vasen anhand meiner eigenen familiären Vergangenheit. Ein Großteil der Keramik ist schon zerbrochen und vergangen wie auch meine Vorfahren. Nur die Erinnerung und Erzählung setzt sie neue zusammen.“



<https://www.timur-lukas.de>



Timur Lukas, *Portrait einer Vase 03*, Öl auf Leinwand, 120 x 90 cm, 2021

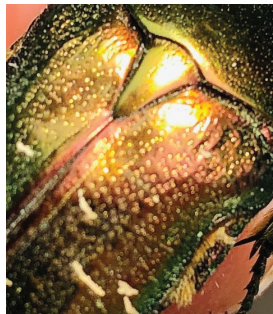


Bild: Aylin Neuhofer

## Aylin Neuhofer

\*1989 in Landshut, Diplom 2018 an der Adbk München als Meisterschülerin von Jorinde Voigt, lebt und arbeitet in München.

Benim adi Aylin  
Benim Baba adi Hayati  
Benim Anne adi Doris  
Landshut'da dogdum  
Sucuc cok seviyorum

## Nejat Baydar

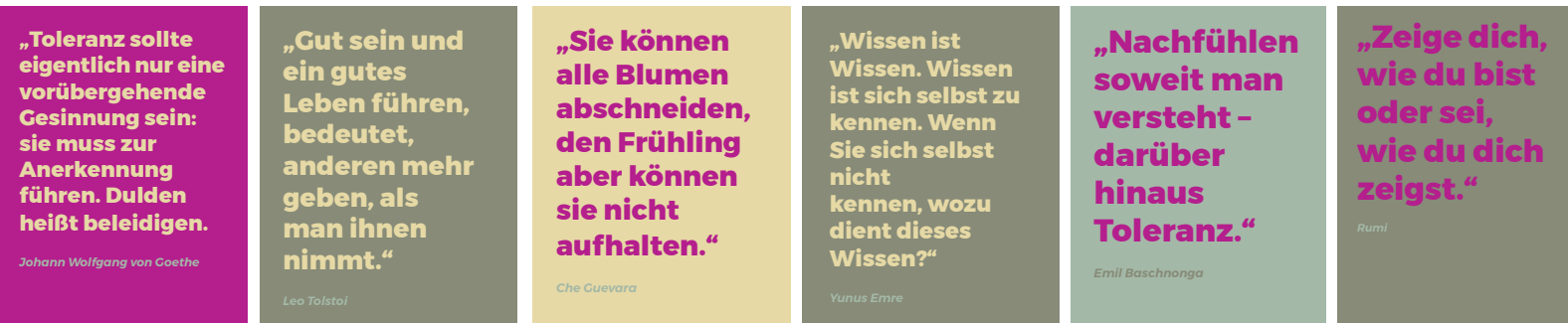
\*1968 in Ankara/Türkei, 1997-2004 Studium freie Malerei an der AdBK München. Lebt und arbeitet in München.

Nejat Baydar zeigt Portraits seiner Eltern, die er anlässlich der Ausstellung produziert hat. [n.baydar@gmx.de](mailto:n.baydar@gmx.de)

## Plakataktion „60 Zitate\_TOLERANZ“ und Ausstellung „Portraits unserer Eltern“

1961 schloss die damalige BRD, nach den Abkommen mit Italien, Spanien und Griechenland mit der Türkei ein Abkommen über die Anwerbung von Gastarbeitern. Heute bilden Menschen mit türkischer Herkunft eine der größten ethnischen Minderheiten in Deutschland. Jene, die geblieben sind und ihre Nachkommen, die in Deutschland leben, prägen die heutige Bundesrepublik - gesellschaftlich, kulturell und wirtschaftlich. Die generelle Ablehnung von Menschen aufgrund ihrer Herkunft bildet jedoch eine große Hürde für die gesellschaftliche Integration. Und auch, wenn ungeachtet von Rassismuserfahrungen Türkeistämmige ihren Platz in der deutschen Gesellschaft gefunden haben, gehören Rassismuserfahrungen für sie noch immer zum Alltag.

Das DÜKKAN-Kulturplanungsbüro, gegründet vor 35 Jahren von „Gastarbeiter-Kindern“ der ersten und zweiten Generation, hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit seinem vielfältigen Kulturprogramm neben einem wertvollen und unterhaltsamen Beitrag zum Münchner Kulturleben u.a. den türkischen Bürger\*innen die Pflege und Entwicklung ihrer eigenen Kultur zu ermöglichen, die hier lebenden türkischen Künstler\*innen zu fördern sowie einen Beitrag zur Entwicklung einer multikulturellen Gesellschaft zu leisten. Anlässlich der 60 Jahre Migrationsgeschichte erinnert es mit den zwei parallelen Veranstaltungen **Plakataktion „60 Zitate\_TOLERANZ“** und **Ausstellung „Portraits unserer Eltern“**:



## Plakataktion „60 Zitate\_TOLERANZ“

Die Ablehnung von Menschen aufgrund ihrer Herkunft oder Andersartigkeit, beschäftigte die Menschheit von jeher. Dichter und Denker aller Welt haben sich Gedanken über das Phänomen gemacht. Für die Plakataktionen wurden 60 davon ausgewählt und je eines auf ein Plakat gedruckt. Ab dem 5.7.2021 hängen für drei Wochen 60 Zitate zum Thema Toleranz und Respekt über das gesamte Münchner Kultursäulen-Netz verteilt. Die Plakataktion läuft zusätzlich digital: 60 Tage lang wird je ein Zitat über unsere social-media Kanäle (fb /duekkan, instagram /kulturplanung\_duekkan) zu lesen sein.